

Stadtverwaltung · Marktplatz 2 · 67547 Worms

Herrn
Heribert Josef Friedmann
St.-Urban-Straße 11
67550 Worms

Dienststelle	Abteilung 1.01 – Kommunalverfassung, Sitzungsdienst und Wahlen	
Ansprechpartner	Sitzungsdienst	
Dienstgebäude	Rathaus	Zimmer 317
Telefon-Durchwahl	06241/853-1105	
Telefax	06241/853-1199	
E-Mail	sitzungsdienst@worms.de	

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

10.24.24 - Wh

Nr 8
67547 Worms
20.04.2022

**Ihre Nachfrage vom 07.03.2022;
Katastrophenwarnsysteme**

Sehr geehrter Herr Friedmann,

Ihre Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Sind Ihnen die Fristen für die Beantwortung solcher Bürgeranfragen bekannt?**
- 2. Welche Konsequenzen hat eine Nichtbeantwortung?**
- 3. Warum wurde die Anfrage jetzt nach sechs Monaten immer noch nicht beantwortet?**

Zur späten Beantwortung der Fragen teilen ich Ihnen mit, dass anlässlich der aktuellen Lage Prioritäten gesetzt werden müssen und die Wahrnehmung der originären Aufgaben der Feuerwehr im Vordergrund steht.

- 4. In Beantwortung der Frage 1 teilen Sie mit, dass es Radio und Warndienste (die auch nicht jeder hat) in soziale Medien gibt, die im Katastrophenfall informieren. Nicht mitgeteilt haben Sie, wie die Warnungen an die Bürger kommen, wenn der Strom, wie im Ahrtal, über Stunden nicht vorhanden ist**

Das aktuell vorhandene Sirenenetz ist bei Stromausfall nicht nutzbar. Durch den geplanten Umbau auf digitale Sirenen, werden alle Sirenenstandorte mit einem leistungsstarken Akku versehen, welcher auch bei Stromausfall eine Auslösung der Sirenen ermöglicht. Desweiteren besteht bei Stromausfall die Möglichkeit, Lausprecherdurchsagen im betroffenen Bereich durchzuführen. Hierzu eignen sich nahezu alle PkWs der Feuerwehr und ggf. auch noch Fahrzeuge der Polizei.

www.worms.de
stadtverwaltung@worms.de
Tel. 06241/853-0
Fax 06241/853-1598 (Rathaus)

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 08.00 – 12.00 Uhr
Do: 14.00 – 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Sparkasse Worms-Alzey-Ried
BLZ 553 500 10, Konto 290
IBAN: DE72 5535 0010 0000 000290
SWIFT-BIC: MALADE51WOR

Volksbank Alzey-Worms eG
BLZ 550 912 00, Konto 22705
IBAN: DE45 5509 1200 0000 022705
SWIFT-BIC: GENODE61AZY

5. In diesem Zusammenhang frage ich auch, was passiert, wenn das Digitalfunknetz der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben nicht mehr benutzt werden kann? Ich meine hier nicht den kurzen Stromausfall, der mit Notstromaggregaten und Batterien an den Basisstationen aufgefangen werden kann, sondern ein über Stunden bestehender Stromausfall mit dann leeren Batterien oder Zerstörung von den Basisstationen bzw. Übertragungsleitungen.

Grundsätzlich sind zwei Ausfallszenarien denkbar für einen technischen Ausfall:

- Ausfall Stromversorgung
- Physikalische Zerstörung / Beschädigung der Übertragungsleitungen, welche die Basisstationen mit dem Kernnetz verbindet

Die Basisstationen des Digitalfunks sind batteriegepuffert und haben zusätzlich Einspeisemöglichkeiten. Im Land Rheinland-Pfalz sind NEA (Netzersatzanlage) verteilt, die von der AS (autorisierten Stelle) beim Ausfall von Basisstationen in den Einsatz gebracht werden (mit den jeweiligen Feuerwehren zusammen natürlich).

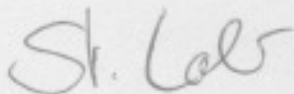
Im Ahrtal war unter anderem auch das Problem, dass die komplette Infrastruktur zerstört wurde. Es bringt nichts, die Basisstationen einzuspeisen, wenn bspw. die Masten der Telekom zerstört sind, da quasi „von Mast zu Mast“ gegangen wird.

Darüber hinaus hat die Bereitschaftspolizei Rheinland-Pfalz auch Repeater auf Anhängern, um nichtversorgte Gebiete ad hoc ausleuchten zu können.

Sollte das alles nicht mehr helfen, gibt es diverse weitere Möglichkeiten:

- 1.) Analogfunk als fallback (Rückfallebene) ist auf allen Führungsfahrzeugen und auch in unserer Leitstelle in Worms noch verbaut und wird gepflegt.
- 2.) Digitalfunk im DMO funktioniert auch ohne Basisstation.

Mit freundlichen Grüßen



i.V.
Stephanie Lohr
Bürgermeisterin